SEVEN STAMPS

YOUR COLLECTION, OUR PASSION.

Lot nr.: L251843

Country/Type: Big lots

Large stock of miscellaneous material, from subscription, to be inspected carefully. Impossible to take pictures of the full contents.

Price: 30 eur
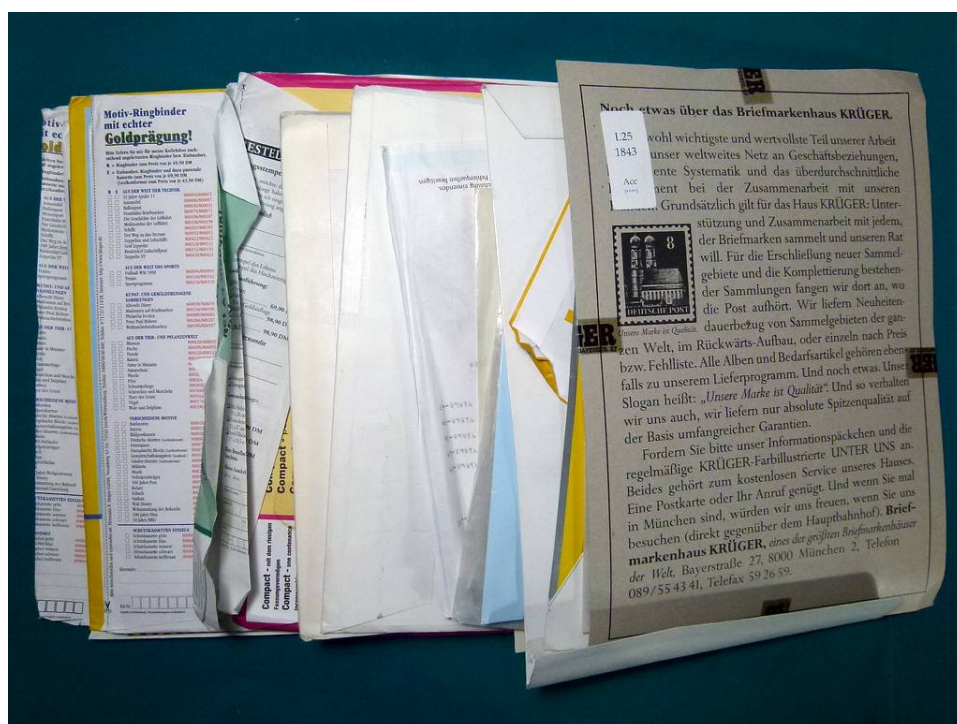
[Go to the lot on www.sevenstamps.com]

SEVEN STAMPS
YOUR COLLECTION. OUR PASSION.

Foto nr.: 2

Foto nr.: 3

Foto nr.: 4

Foto nr.: 5

Foto nr.: 6

Foto nr.: 7

Foto nr.: 8

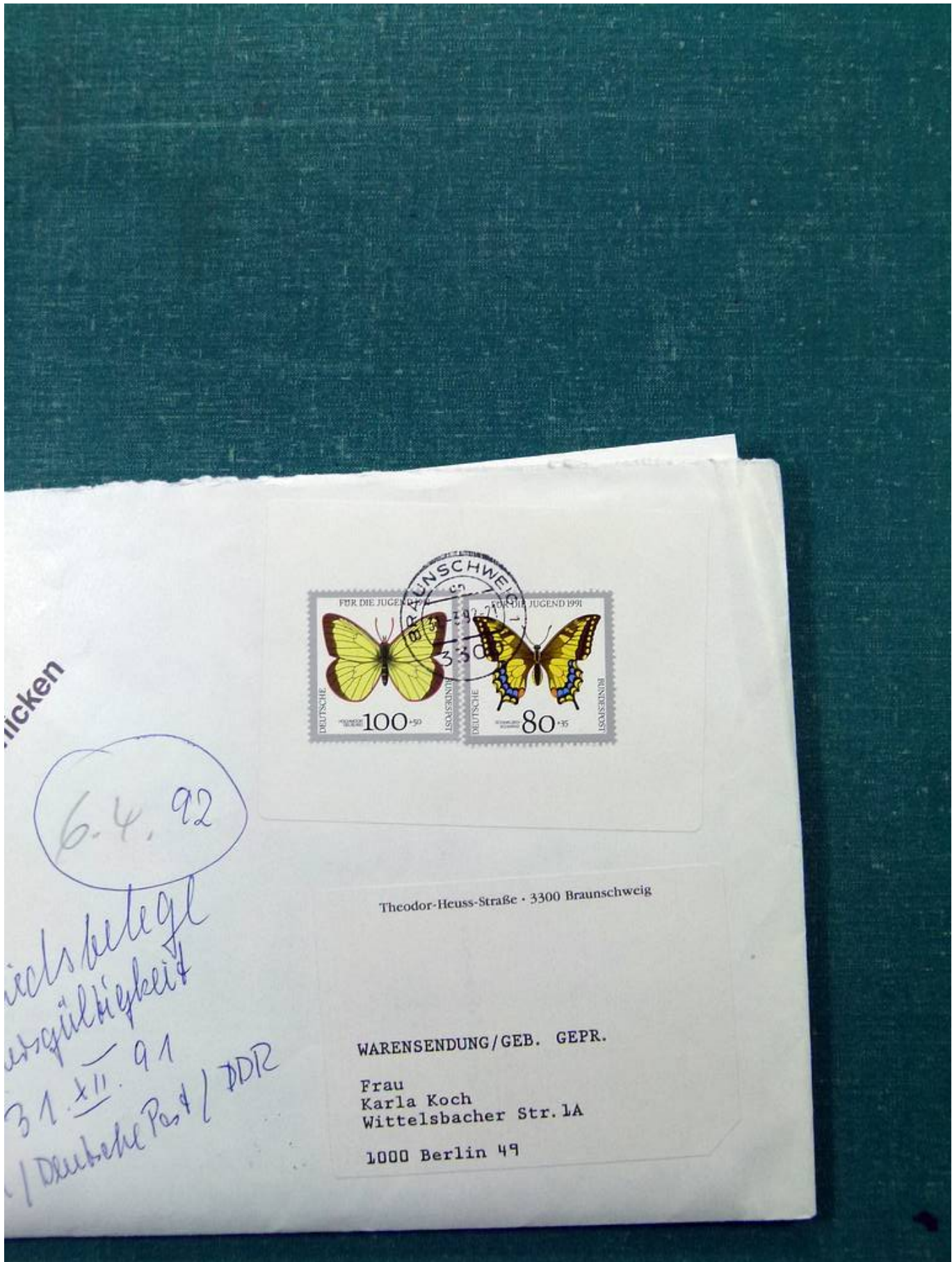Foto nr.: 9

SEVEN STAMPS
YOUR COLLECTION, OUR PASSION.

Foto nr.: 10

Foto nr.: 11

Foto nr.: 12

Foto nr.: 13

Foto nr.: 14

Foto nr.: 15

Foto nr.: 16

Foto nr.: 17

Foto nr.: 18

Foto nr.: 19

Foto nr.: 20

SEVEN STAMPS
YOUR COLLECTION. OUR PASSION.

Foto nr.: 21

Foto nr.: 22

Foto nr.: 23

Foto nr.: 24

Foto nr.: 25

Foto nr.: 26

SEVEN STAMPS
YOUR COLLECTION. OUR PASSION.

Foto nr.: 27

Foto nr.: 28

Foto nr.: 29

Foto nr.: 30

Foto nr.: 31

Foto nr.: 32

Foto nr.: 33

Foto nr.: 34

Foto nr.: 35

Foto nr.: 36
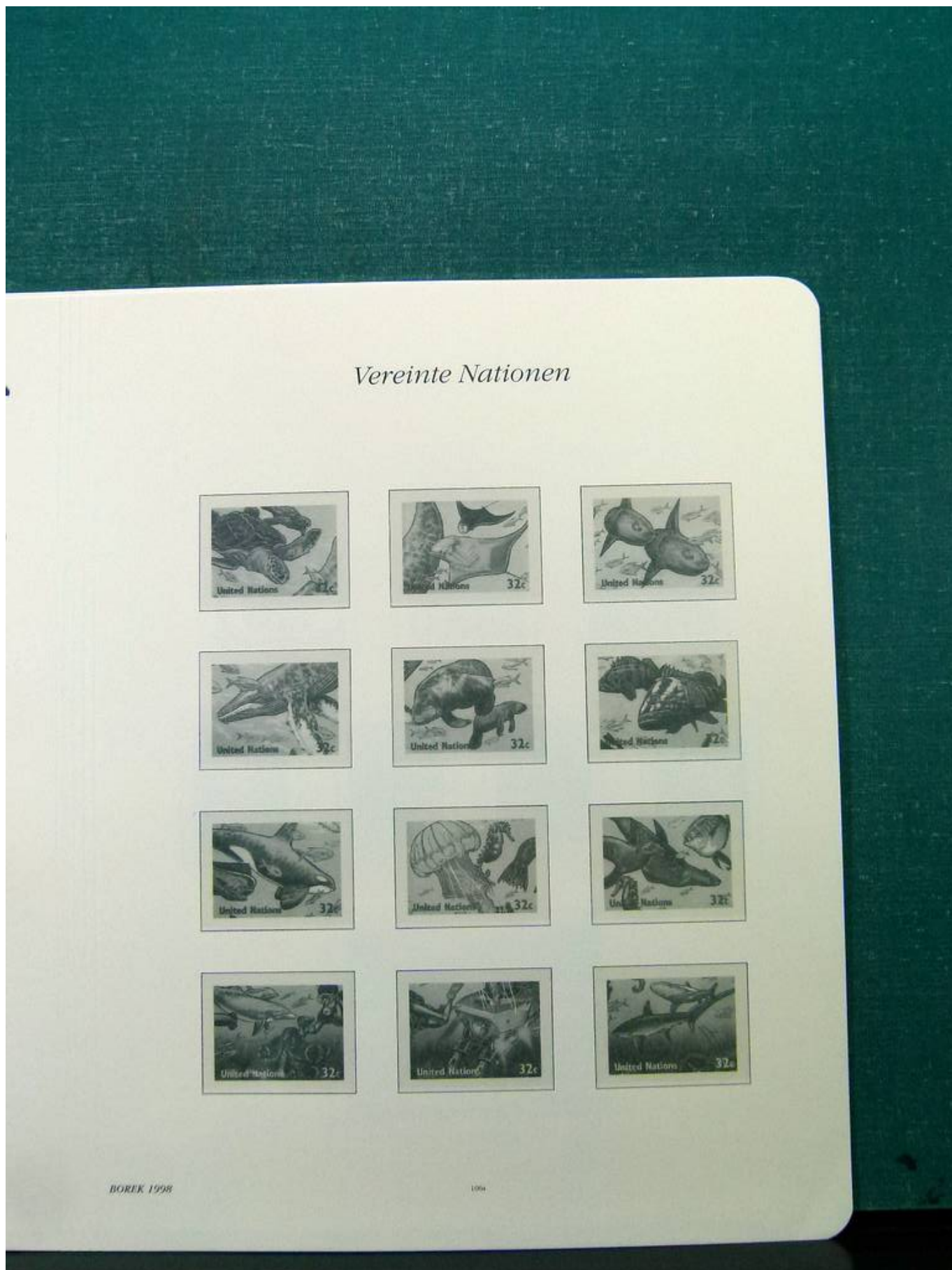
Foto nr.: 37

Foto nr.: 38

Vereinte Nationen

BOREK 1998
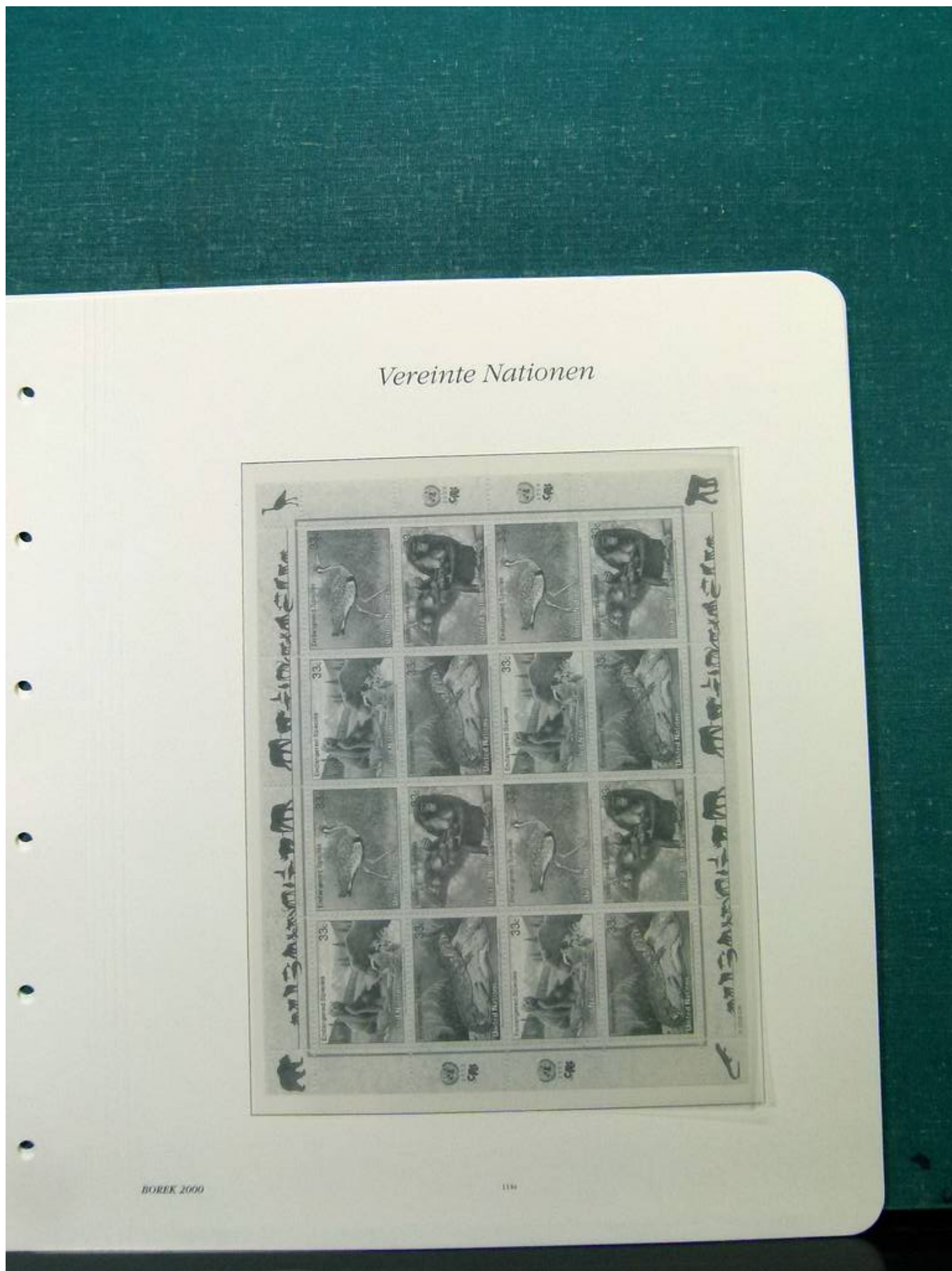
Foto nr.: 39

Foto nr.: 40

Foto nr.: 41

Vereinte Nationen

BOREK 2000

Foto nr.: 42

Vereinte Nationen

UNISPACE III

UNITED NATIONS $ 2.00

WORLD STAMP EXPO 2000
ANAHEIM, CALIFORNIA
U.S.A.
7 - 16 JULY 2000

BOREK 2000

Foto nr.: 43

Vereinte Nationen

Foto nr.: 44

Foto nr.: 45

Foto nr.: 46

Foto nr.: 47

Foto nr.: 48

Foto nr.: 49

Foto nr.: 50

Foto nr.: 51

Foto nr.: 52

Foto nr.: 53

Foto nr.: 54

Foto nr.: 55

Foto nr.: 56

Foto nr.: 57

Foto nr.: 58

750 JAHRE
BERLIN

BERLINER BLOCKADE

ONE YEAR AIR BRIDGE
Westzone, 23. Juni 1949

POSTKARTE
carte postale

Luftbrückenbeleg „1 Jahr Luftbrücke, Westzone, 23. Juni 1949", frankiert mit 12 + 8 Pfg.-Marke, „Heilige Drei Könige" (Chorfenster), aus der Serie „700. Jahrestag der Grundsteinlegung des Kölner Doms" (ab 1948, Alliierte Besetzung) und als Zusatzfrankatur die 2-Pfg.-Marke Notopfer Berlin, abgestempelt mit Poststempel zum Weihnachtsmarkt 1949 in Düsseldorf. Am 14. und 15. Juni 1948 werden Kohletransporte auf der Autobahn an der Zonengrenze von den Sowjets angehalten, und die Autobahn Helmstedt–Berlin wird wegen angeblicher Reparaturarbeiten an der Elbbrücke bei Hohenwarthe für geschlossen erklärt. Am 24. unterbrechen die Sowjets den Gesamtverkehr nach Berlin (außer der Luftverbindung). Die Elektrizitätsversorgung West-Berlins wird zunächst um 50 Prozent eingeschränkt und dann ganz eingestellt als die Westalliierten in Erwiderung auf die Blockade West-Berlins Stahl- und Kohlelieferung in die SBZ stoppen. Am 26. Juni beginnen die USA und Großbritannien die Versorgung der Westberliner Sektoren über eine Luftbrücke, wobei Versorgungsgüter für den privaten Verbrauch sowie Maschinen und Rohstoffe für die Industrie transportiert werden. Die Westalliierten versichern, sie werden sich keinesfalls aus Berlin verdrängen lassen.

Foto nr.: 59

ISRAEL
1999

SAFE
dual
No. 2490

171

SEVEN STAMPS
YOUR COLLECTION, OUR PASSION.

Foto nr.: 60

Foto nr.: 61

Foto nr.: 62

Foto nr.: 63

Foto nr.: 64

Foto nr.: 65

Foto nr.: 66

Foto nr.: 67

Foto nr.: 68

Foto nr.: 69

750 JAHRE BERLIN

GRENADA   SAMBIA

Marke zu 1,50 Dollar, Dampflokomotive „Bardenia" der Badischen Staatsbahn aus dem Jahre 1863 vor dem Hintergrund des Brandenburger Tors in Berlin – hier gewählt als Symbol für das Deutsche Reich.

Einzelmarke aus der Serie „Millennium: das 20. Jahrhundert".
500 K. Fall der Berliner Mauer 1989 – eingerissene Mauer vor dem Brandenburger Tor.
Kaum ein Bauwerk in Berlin ist so eng mit der Geschichte dieser Stadt verknüpft wie das Brandenburger Tor.
Das Brandenburger Tor ist das wichtigste Wahrzeichen Berlins und das Symbol der Deutschen Einheit.
Das am Luisenplatz gelegene Bauwerk wurde so, wie es heutzutage vorzufinden ist, 1788 bis 1791 von Carl Gotthard Langhans nach dem Vorbild der Propyläen zu Athen erbaut und bildet den westlichen Abschluß der Straße Unter den Linden am Pariser Platz. Als das Tor 1791 ohne jegliche Zeremonie an den königlichen Bauherrn übergeben wurde, war es weiß gestrichen. Architekt Carl Gotthard Langhaus wollte mit der klassizistischen Pforte den Sieg des Friedens über den Krieg symbolisieren. Die zwölf dorischen Sandsteinsäulen bilden fünf Durchfahrten – die mittlere war allein für den König reserviert.
Auch die von Johann Gottfried Schadow entworfene, 1794 aufgestellte Quadriga sollte den Triumph des Friedens wiederspiegeln.
Das Brandenburger Tor hat einen überhöhten Mittelbogen, die beiden kleineren Seiteneingänge waren ursprünglich Fenster der Wachstuben und wurden erst 1843 hinzugefügt.
Auf der Feldseite, die mehr verziert war, da man den Reisenden einen „triumphalen Empfang" bereiten wollte, befanden sich zahlreiche verzierte Kartuschen und Reliefs, sogenannte Siegesattribute. Dazu gehören auch die vier korinthischen Säulenpaare, welche auf hohen Podesten vorgelegt sind. Über den Kapitellen verkröpfen sich das Gesims und die mächtige Attika. An der Vorderseite der Attika befindet sich die Jahreszahl des Baus. Sie ist mit einer gekrönten Kartusche und dem brandenburgischen Adler besetzt. Auf der Attika sieht man Mars, Herkules und auf jeder Seite vier Rosse führende Niken.
Die einfacher gehaltene Stadtseite hat über den seitlichen Durchgängen einige Dekofelder mit Armaturen.
Kaum zwölf Jahre später ritt Kaiser Napoleon durch das Tor ins besiegte Berlin und ließ in Preußens schwärzester Stunde die Quadriga mit Rossen und Wagen nach Paris schleppen. 1814 holten die Preußen sie zurück und fügten in den Kranz auf dem Stab der Friedensgöttin ein eisernes Kreuz ein.
Torgebäude und Quadriga wurden im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt und 1956–1958 vollständig restauriert.
Das Brandenburger Tor blieb weiterhin Spiegelbild der deutschen Geschichte. Seit August 1961 war es von Mauern und Stacheldraht umgeben, gesperrtes Grenzgebiet und tragisches Symbol für das geteilte Berlin.
Nach der Wende in der DDR und einem Freudenfest am 9. November 1989 wurde es am 22. Dezember 1989 geöffnet und wieder zum wirklichen Tor und zum Sinnbild einer wiedervereinigten Stadt. 10.000 feierten dort das Ende der deutschen Teilung.
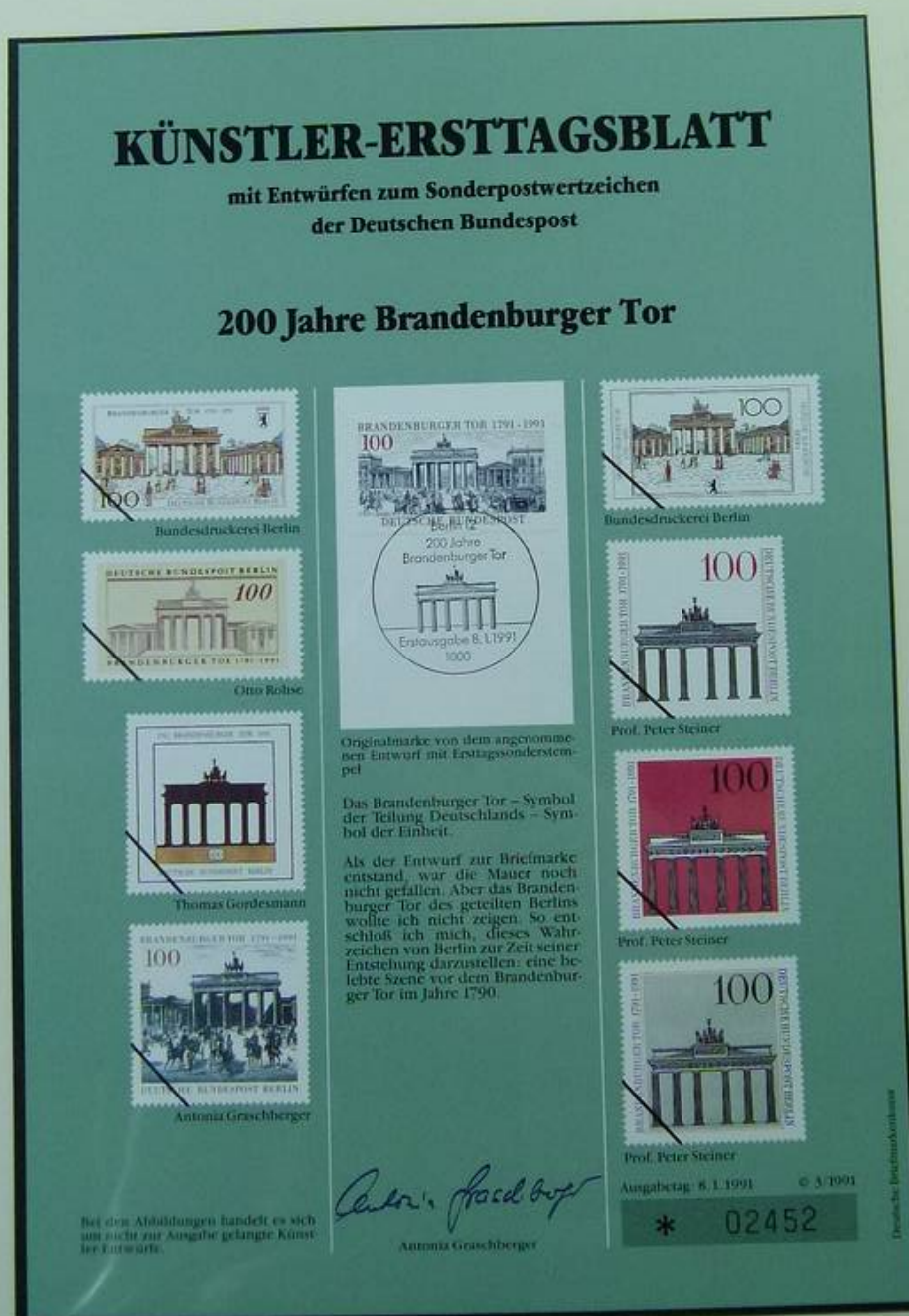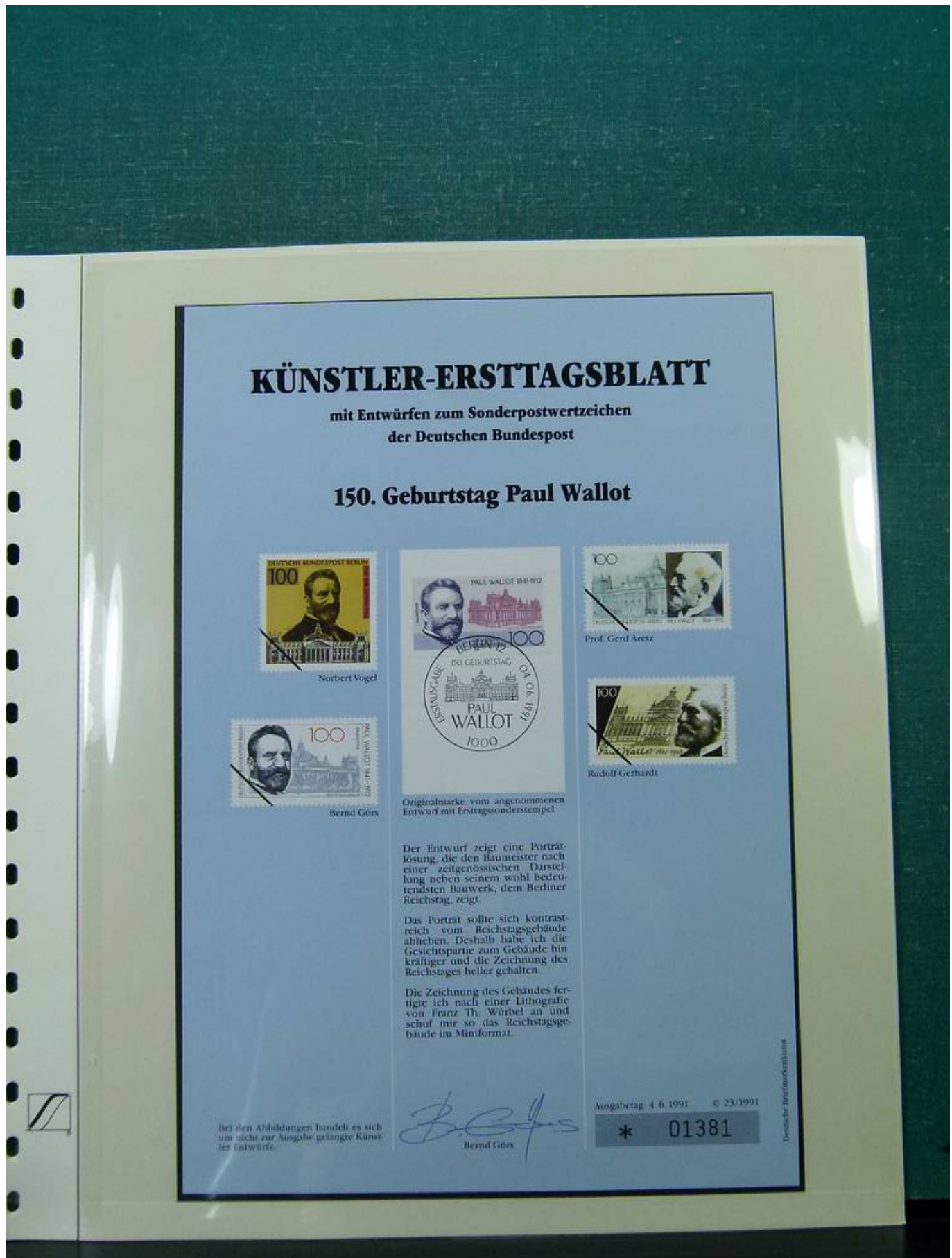
Foto nr.: 70

Foto nr.: 71

Foto nr.: 72